

TEXTILIEN

EINE FRAGE DES VERTRAUENS



Marcel W. Hupp
COO Leinenweberei Bern AG

Seit 1974 in der Textilwirtschaft
Seit 1995 bei LWB

Ablauf Vortrag

- Ziel meines Vortrages
Vertrauen ist gut – Wissen ist besser! Die entscheidenden Parameter
- Textilien
- die grossen und kleinen feinen Unterschiede
- Frottierwäsche
– über Volumen nicht über Gewicht definieren
- Neuwäsche
- was ist zu beachten beim Einwaschen
- Wäscheschäden
- Polyquaternium
- Fragen aus dem Publikum

Qualitätsfaktoren

Ziel ist ein möglichst langlebiges und dadurch kosteneffizientes Produkt zu erstellen.

Jeder der untenstehenden Parameter kann das Produkt in die eine oder andere Richtung verändern. Vielleicht kostengünstiger im Einstand aber zulasten von Aussehen, Lebensdauer etc.

- Faser
- Garn
- Flächenherstellung
- Veredelung
- Konfektion

Faser



- Je länger die Elementar-Faser, umso höher die erreichbare Garnfestigkeit desto feiner das Garn.

Faserlänge	z.B. Baumwolle
Kurzstapel	ab 10-27 mm
Mittelstapel	ab 28-32 mm
Langstapel	ab 32-50 mm
Extra-Langstapel	ab 51-56 mm



- Herkunftsland – Anbaugebiet
z.B. Ägypten Lang bis Extra-Langstapel = Mako-Baumwolle
- Erntejahr - Umwelteinflüsse

Garn



- Wahl der Rohstoffe
- 100% Baumwolle, 50/50% Baumwolle/Polyester, 100% Synthetisch
- Kardiert, gekämmt
- Feinheit der Garne
Angaben in Nm, NeC, Tex etc.
- Einfachgarn Nm 50/1 = 1 g = 50 m
- Zwirn Nm 50/2 = 1g = 25 m
- Ringspinn garn für feine und gekämmte Garne/Zwirne
- Rotorgarne (OE) sind weder gekämmt noch gezwirnt, dadurch kostengünstig in der Herstellung

Textile Fläche



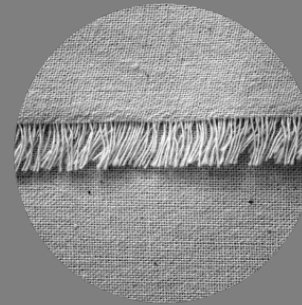
- Gewebe
 - Leinwand Einsatz Hemden, Leintücher etc.
 - Köper Einsatz bei Bekleidung wie Jeans etc.
 - Satin Einsatz Bekleidung und Bettwäsche
- Wirk- und Strickware
 - Einsatz in der Autoindustrie (Himmel)
 - für Bekleidung und Heimtextilien

Single-Jersey: z.B. Damenstrümpfe oder Fix-Leintücher

Doppeljersey: vor allem Fix-Leintücher - keine Fallmaschen!

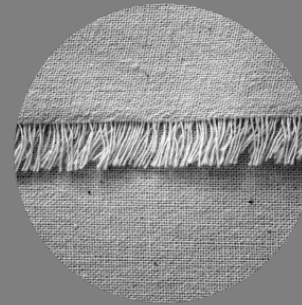
- Vliese
 - Filter, Wattierungen, Milbenschutz (EVOLON®) - Microfaser
- Stickereien
 - Logos auf Berufsbekleidung und Uniformen
 - Guipureapplikationen bei Damenmode

TC = Thread-Count



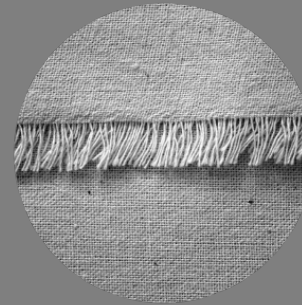
- TC 300
- Haben Sie das schon gehört?
- Was heisst das?
- Möchten Sie gerne die Auflösung kennenlernen?
- Es wird etwas mathematisch!
- Ist das für Sie in Ordnung?

TC = Thread-Count



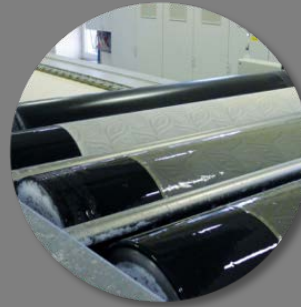
- TC gibt nur an wie viele Einzel-Fäden pro Inch vorhanden sind
- Z.B. TC 300
= 300 Einzel-Fäden/Inch² = 2.54 cm²
- Wie die Verteilung der Kett- und Schussfäden in einem INCH sind wissen wir nicht!
- Ebenfalls kennen wir weder Bindung noch Gewicht in g/m²!
- Effektiv wissen wir nichts, oder?

TC = Thread-Count



- Normalerweise werden diese TC's in der Bettwäsche bei 4 und 5 Stern Hotels nachgefragt oder von US-Hotelketten vorgeschrieben
- Bindungen sind entweder Leinwand oder Satin
- Eine schöne TC 300 Bettwäsche besteht im wesentlichen aus Garnen, welche aus feinen gekämmten Langstaplinger oder XLst Baumwolle hergestellt sind.
- Eine solche Gewebekonstruktion könnte in etwa so sein
 - 200/100 Fd/inch Nm 100/1-100/1 = ca. 115 g/m²
 - 200/100 Fd/inch Nm 85/1-85/1 = ca. 135 g/m²
- Ein extremes TC 300 Beispiel
 - 80/70 Fd/inch Nm 50/2-50/2 = 150 Fd x 2 = 300 EF = 220 g/m²

Veredelung

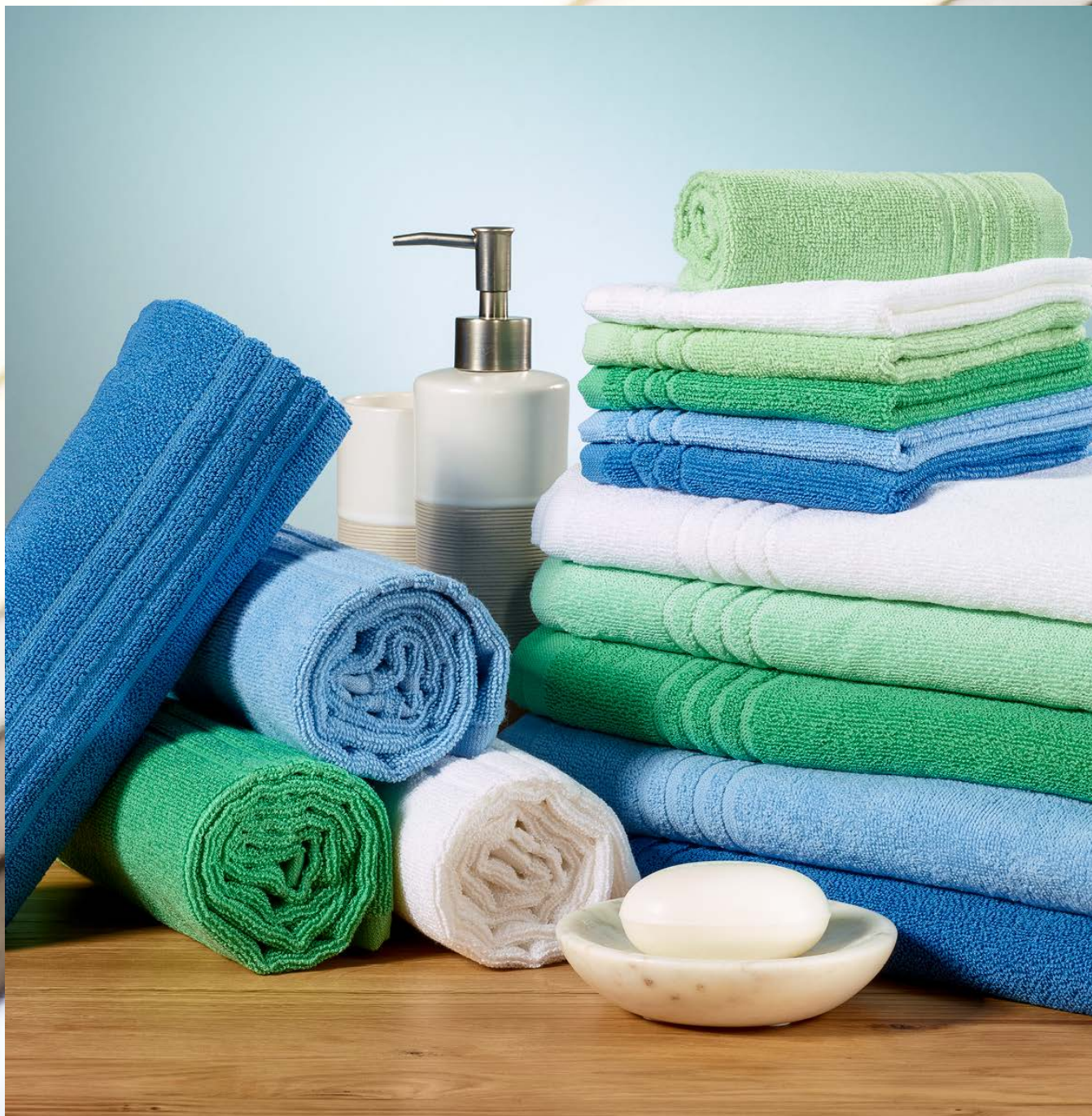


- Bleichen
- Mercerisieren: Querschnittveränderung bei Baumwolle erzielt Glanz und höhere Farbaffinität
- Färben: Garn- oder Stückfärbung
- Farbstoffe Reaktiv oder Indanthren (Küpen)
- Leuchtende Farben werden mit reaktiven Farbstoffen erzielt
Waschbarkeit 60°C – kein Einsatz von Bleichmitteln
- Indanthren Farben sind eher dumpf, für den industriellen Gebrauch unerlässlich da koch- (95°C) und bleichecht (auf Basis Peroxyd H_2O_2 oder Chlor)
- Beim Stoffdruck gelten die gleichen Kriterien wie beim Färben
- Spezialausrüstungen: Lamine, Beschichtungen, Laugencrêpe, Nanotechnologie, etc.

Konfektion



- Säume z.B. Standard- (8-10 mm), Rahmen- oder Hohlsaum
- Stiche Stepp-, Kettel- oder Zierstich
- Verschlüsse: Schlitz- oder Taschenverschluss (Hotelverschluss), Reissverschluss, Bündel, etc.
- Applikationen:
- z.B. Bourdon, Doubleface, Knöpfe, Stickereien etc.
- Berücksichtigung des Wascheinsprungs
 - Massangaben bei Tischwäsche und Kissenbezügen sollten immer nach dem Waschen angegeben werden!
Grund: Der Tisch ist immer gleich gross / Kopfkissen haben Volumen und es ist schwer einen zu kleinen Kissenbezug über das Kopfkissen zu ziehen



Frottier- wäsche

Nach welchen
Kriterien suchen Sie
Ihre Frottierwäsche
aus?



Leinenweberei Bern AG®
Tissage de Toiles Berne SA
Qualität seit 1917

Frottierwäsche

- Haptik – Griff
 - weich und flauschig → Walkfrottier (Einfachgarn im Flor)
 - griffig und dauerhaft → Zwirnfrottier (Zwirn im Flor)
- Hohes Gewicht = «bessere» Qualität?
- Was meinen Sie dazu?
- Wie kann hohes Gewicht bei Frottierwäsche erzeugt werden?
 - Hoher Floor = Hohe Schlingen -> Volumen -> angenehmer Griff
 - Flacher Floor = Dickes Schussgarn -> Kompakt -> harter Griff
- Muster

Gewicht kostet

- Frottierwäsche
- Gewicht 390 g/m²
- Gewicht 600 g/m²

- 1 Frottiertuch 50/90 390 g/m² wiegt ca. 176 g
1 Frottiertuch 50/90 600 g/m² wiegt ca. 270 g

- Differenz ca. 100 g/m²
- bei 100 Tücher ist die Differenz 10 kg/Waschgang

Gewicht kostet

- Bettwäsche
- Kleiner Unterschied grosse Folgen bei den Waschkosten
- Gewichts­differenz von ca. 20 g/m²
- Standard Duvetbezug 160/210 SCHV (Schlitzverschluss)
 - bei 115 g/m² = ca. 820 g/Duvetbezug
 - bei 135 g/m² = ca. 980 g/Duvetbezug
- Fakt Differenz ca. 160 g/Stück bei 100 DB = 16 kg

Neuwäsche

- Wäsche in kaltes Wasser ohne Waschmittel einlegen – wenn möglich 12 Stunden
- Maschinenbeladung max. 50%
- Wasserstand 100%
- Mit Feinwaschmittel zwischen 40°C und 60°C waschen
- Normales Spülprogramm
- Trocknen Tumbler – Mangeln (Mangen)
- Lesen Sie bitte die Verpackungsbeilage

Prävention

- Pflegekennzeichnung oder Waschempfehlungen lesen
- Wäsche muss nass (Wasser) gewaschen werden
- Unachtsamkeit mit Schmuck und Reissverschlüssen führt zu gezogenen Fäden - speziell bei Frottierwäsche!
- Zweckentfremdung
 - Keine Küchentücher oder Servietten zum Putzen verwenden
 - Frottierwäsche nicht zum Aufnehmen von Flüssigkeiten verwenden
- Fleckenbehandlung – z.B. Pre-Wash
 - Bitte zuerst die Verpackungsbeilage lesen – Einwirkzeit beachten!
- Wahl und Dosierung der Waschmittel
 - Fragen Sie Ihren Waschmittellieferanten, er hilft Ihnen gerne
- Korrektes Waschprogramm wählen
 - Buntwäsche nicht mit dem Waschprogramm für Weiss (Kochwäsche) waschen!

Wäscheschäden

Mechanische Schäden

Schnitte

Raue Stellen

Hitzeschäden

Unsorgfältige Handhabung
(Besteck, Schmuck, Scherben)

Chemische Schäden

Falsches Waschmittel

Falsches Waschprogramm

Lichtschäden

Inkrustierungen

Waschmittelrückstände

Verkalkung oder beides

Chemische Reaktionen

Bleichschäden Reinigungsmitteln

Polyquaternium Körperpflegemitteln

Fragerunde

- Unklarheiten im Vortrag
- Allfällige Problemstellung
- Aktuelles aus der Messe

Herzlichen Dank!



Kontakt:
info@lwbern.ch

Mehr Informationen zu den
Produkten und Dienstleistungen:
www.lwbern.ch